

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Offizielles Organ des Vereines der Naturbeobachter und Sammler, Wien
Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

INHALT: G. Schauer, Neue exotische Cetoniden. — L. Mader, Coccinelliden (Fortsetzung). — Woldemar Ermolajew, Beiträge zur Kenntnis der Lepidopteren des Rayon Tajschet (Ostsibirien) (Fortsetzung).

Neue exotische Cetoniden.

Von G. Schauer, Berlin.

Melinsthes Conradi m.

Vom Südufer des Victoria-Sees stammt eine neue Art der Gattung *Melinsthes*, die sich von den bereits beschriebenen Arten hauptsächlich durch die Bildung des Kopfes beim Männchen unterscheidet. Dieser ist schwarz und trägt zwei kräftige, aufgerichtete, hohlsondenartige Clypealhörner (bei *flavipennis* Westw. sind diese horizontal, bei *hamula* Jans. sind sie mit einem Außenzahn versehen), erhöhte Seitenränder und eine breite, spitzdreieckig vorragende, freie Stirnlamelle. Die Stirn ist in der Mitte kielförmig erhöht und beiderseits grubig vertieft. Diese Gruben haben grobe Punktierung und, ebenso wie der vordere Teil des Kopfes, schwarze Behaarung. Die Fühler sind ebenfalls schwarz; die Fühlerkeule erreicht fast die Länge des Kopfes.

Der rote Halsschild ist am Hinterrande schwarz begrenzt und trägt, vom Vorderrande bis über die Mitte, einen schwarzen, trapezförmigen Fleck. Der Diskus ist glatt; am Seitenrande grobe Punktierung. Das Schildchen ist glatt und, wie die verhältnismäßig breite Naht der Flügeldecken, tief schwarz; letztere ist im hinteren Teil erhaben und von je einer Punktreihe eingefasst. Die Flügeldecken sind strohgelb, schmal schwarz gerandet und haben kleine, schwarze Schultermakeln. Die Punktierung ist fein und undeutlich.

Das am Rande schwarz bewimperte Pygidium ist, ebenso wie die gesamte Unterseite, die Epimeren und die Tarsen, tiefschwarz; nur die Schenkel und Schienen sind rotbraun. Der Brustfortsatz ist nur wenig gesenkt. Die Vorderhüften sind schwarz behaart. Die Vorderschienen sind ohne Seitenzahn und schmaler als bei *flavipennis*. Die Hinterschienen tragen einen Außenzahn.

Länge 20 mm. Heimat: Muansa; Tangan. Terr. 2 ♂♂ in meiner

Sammlung. ♀ noch unbekannt. Ich widme die Art dem um die Entomologie verdienstvollen P. a. Conrads auf Ukerewe.

Genuchinus Nevermanni m.

Eine anscheinend recht seltene Art aus Costa Rica, die im Moose unter gewissen Orchideen vorkommt.

Der Kopf ist fast quadratisch; das erste Fühlerglied blattartig erweitert; die Augen im Verhältnis zum Kopf auffallend groß, der Clypeus nach vorn breiter werdend, mit einem geraden, abgesetzten Vorderrande. Die Oberseite des Kopfes, ebenso, wie die große, tellerförmige Kinnplatte, grob punktiert, schwarz. Zwei gelbe Tomentstreifen laufen vom vorderen Teil des Kopfes parallel bis zum Hinterrande des schwarzen Halsschildes in je einer Längsfurche und ziehen sich an den Seitenrändern bis zu den Vorderecken desselben hinauf. Der Halsschild ist zerstreut grob punktiert, mit einer Längsdepression in der Mitte. Er ist in der Mitte am breitesten. Die Hinterecken sind leicht zugespitzt.

Das glänzend schwarze Schildchen trägt in der Mitte einen kleinen gelben Tomentfleck.

Die schmalen, langgestreckten Flügeldecken sind schwarz und mit vielen, kleinen, gelben Tomentfleckchen bedeckt. Hinter der Mitte ist je eine etwas größere Randmakel und eine ebensolche am Hinterrande. Mit Ausnahme der drei glänzenden, schwarzen Längsrippen, von denen die mittelste verkürzt ist, tragen die Flügeldecken ovale Grübchen als Punktierung.

Das schwarze Pygidium ragt stumpfkönisch hervor und ist z. T. gelb tomentiert. Das letzte Bauchsegment trägt jederseits ähnlich wie bei der Gattung *Mausoleopsis*, ein spitzes Höckerchen. Die Unterseite ist schwarzglänzend, mit einzelnen, gelblich-weißen Tomentflecken in der Mitte und an den Seiten der Bauchsegmente. Auch Mittelbrust und Epimeren weisen einzelne solcher Tomentfleckchen auf. Der Zapfen vor den Vorderhüften ist rot beborstet.

Das Männchen hat eine tiefe Ventralfurche. Die Bezeichnung der Vorderschienen ist bei beiden Geschlechtern gleich, nämlich ein Seitenzahn und drei Endzähne. Die Vorderschenkel sind stark gekrümmt. Alle Beine einfarbig schwarz und narbig punktiert. Mittel- und Hinterschienen bei beiden Geschlechtern mit je einem Außenzahn. Die Hinterschienen sind beim Weibchen mehr als doppelt so lang als der Fuß; beim Männchen sind sie etwa andert-halb mal so lang. Heimat: Costa Rica. Länge: 5 mm. Typen: ♂♀ in meiner Sammlung. Ich widme die Art dem bekannten Cucujiden-Spezialisten Herrn F. Nevermann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Schauer Gustav

Artikel/Article: [Neue exotische Cetoniden. 229-230](#)